

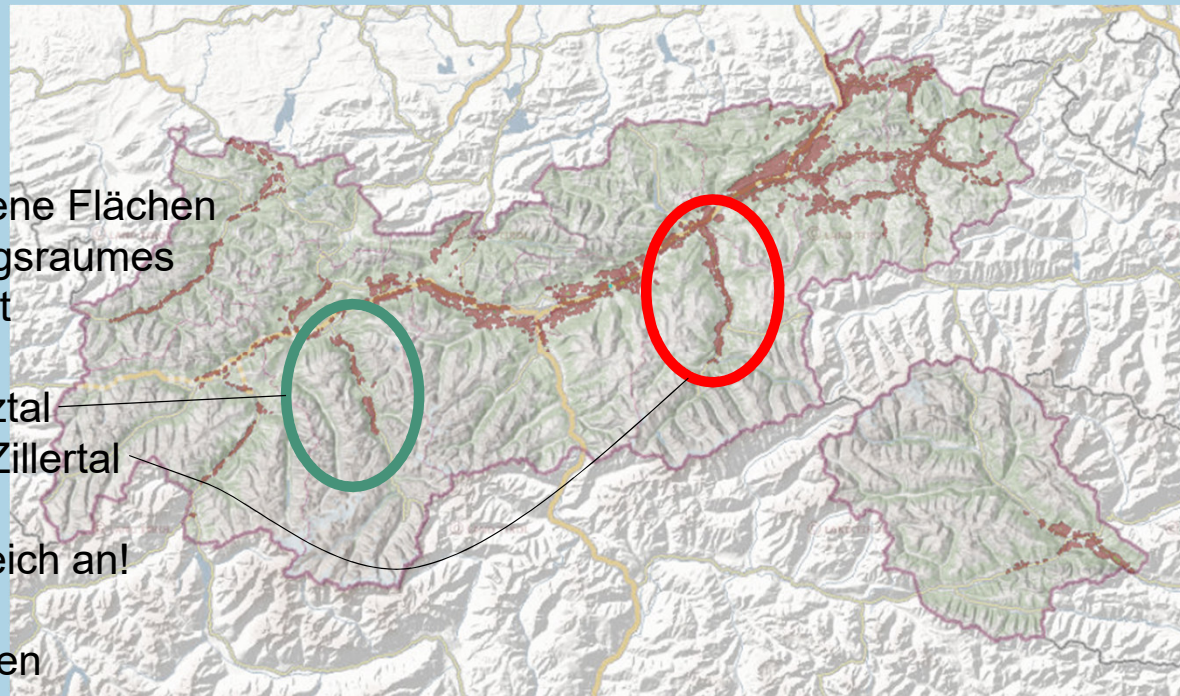
Bericht Raumordnung

Schwerpunkte

- Vorsorgeflächenplanung und Evaluierung
- Siedlungsentwicklung nach Innen
- Siedlung der kurzen Wege
- Konzentration der Siedlungsentwicklung
- Reduktion der Bodenversiegelung

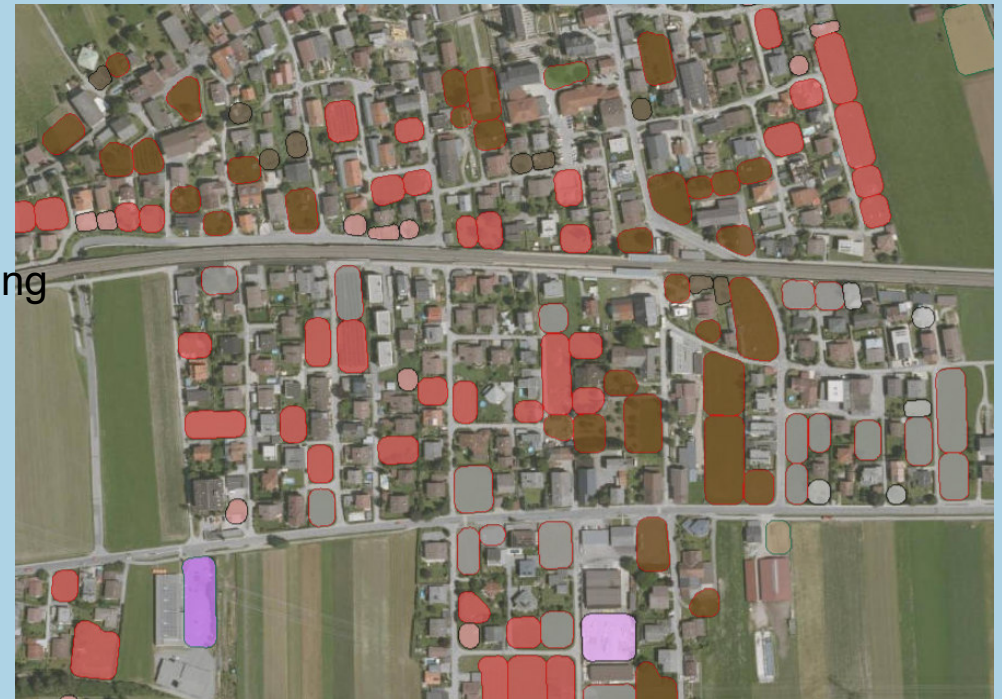
Vorsorgeflächenplanung

- Bisher ca. 370 km² ausgewiesene Flächen
- D.h. ca. 30% des Dauersiedlungsraumes
- Gewährt Versorgungssicherheit
- Dämmt die Zersiedelung ein
- Zuletzt bearbeitete Region: Ötztal
- Evaluierung / Fortschreibung: Zillertal
- Bodenstrategie (ÖROK) strebt diese Planung für ganz Österreich an!
- Restriktive Handhabung von Änderungen der Vorsorgeflächen



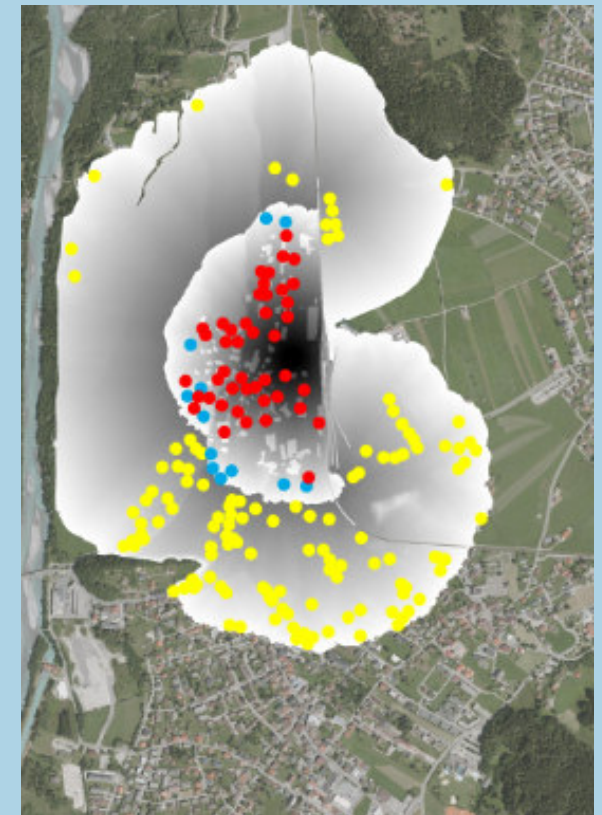
Siedlungsentwicklung nach Innen

- Erhebung der Flächenreserven in der Baulandbilanz (Raumordnung)
- Baulandmobilisierung durch Vertragsraumordnung (Rechtsberatung für Gemeinden)
- Ortskernrevitalisierung (Dorferneuerung)
- Quartiersentwicklung (Dorferneuerung)
- Förderung Bodenrecycling (Kommunalkredit)



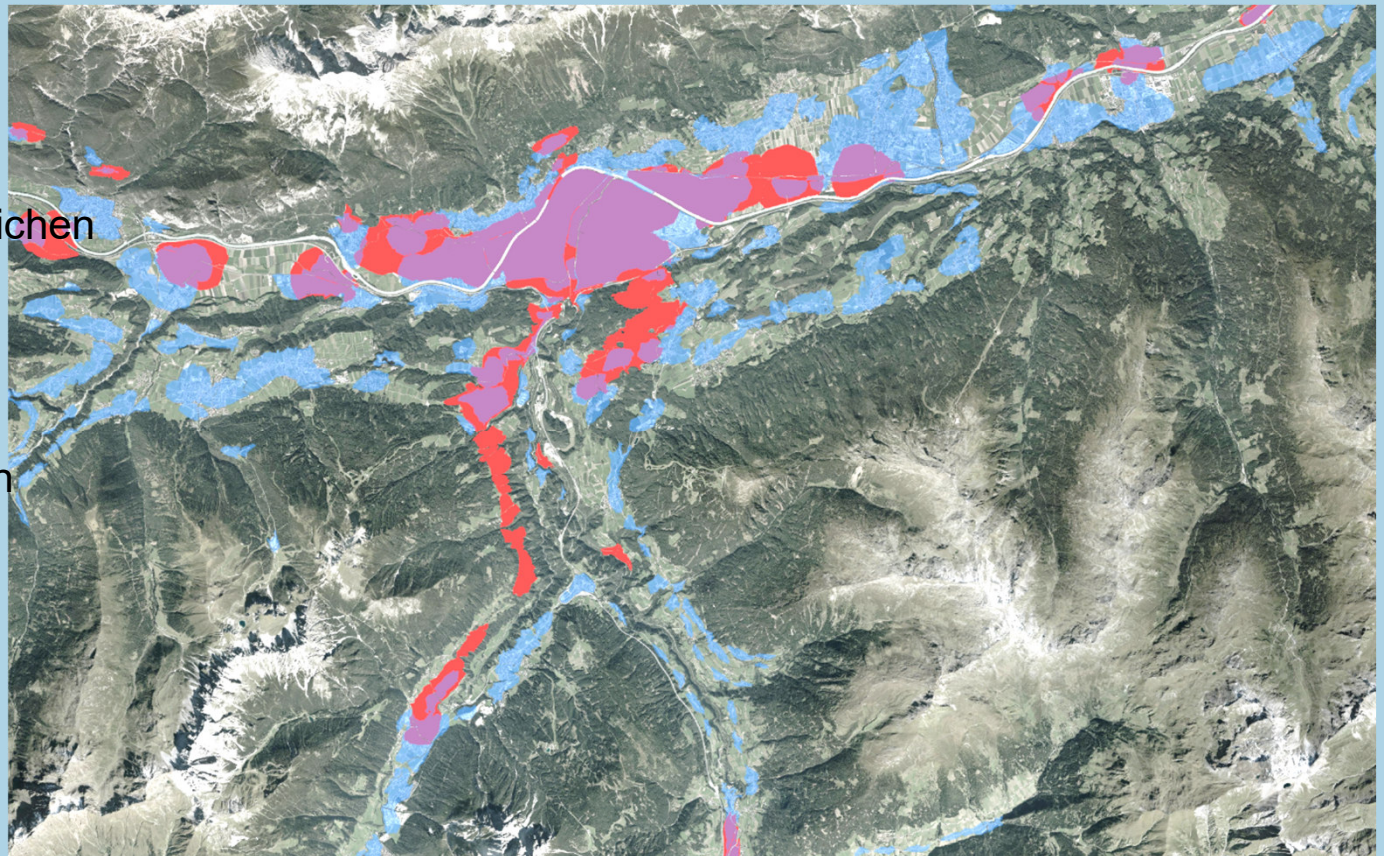
Siedlung der kurzen Wege

- Zumutbare Fußwegdistanzen und Höhenunterschiede
- Raumhindernisse
- Erzwungene Umwege
- Analyse von Erreichbarkeiten
aufgrund der räumliche Gegebenheiten (Raumordnung)
- Analyse von Erreichbarkeiten aufgrund tatsächlicher Wegenetze
(Mobilitätsplanung)
- Restriktive Haltung zu Entwicklungen
am Ortsrand oder zwischen Siedlungsgebieten



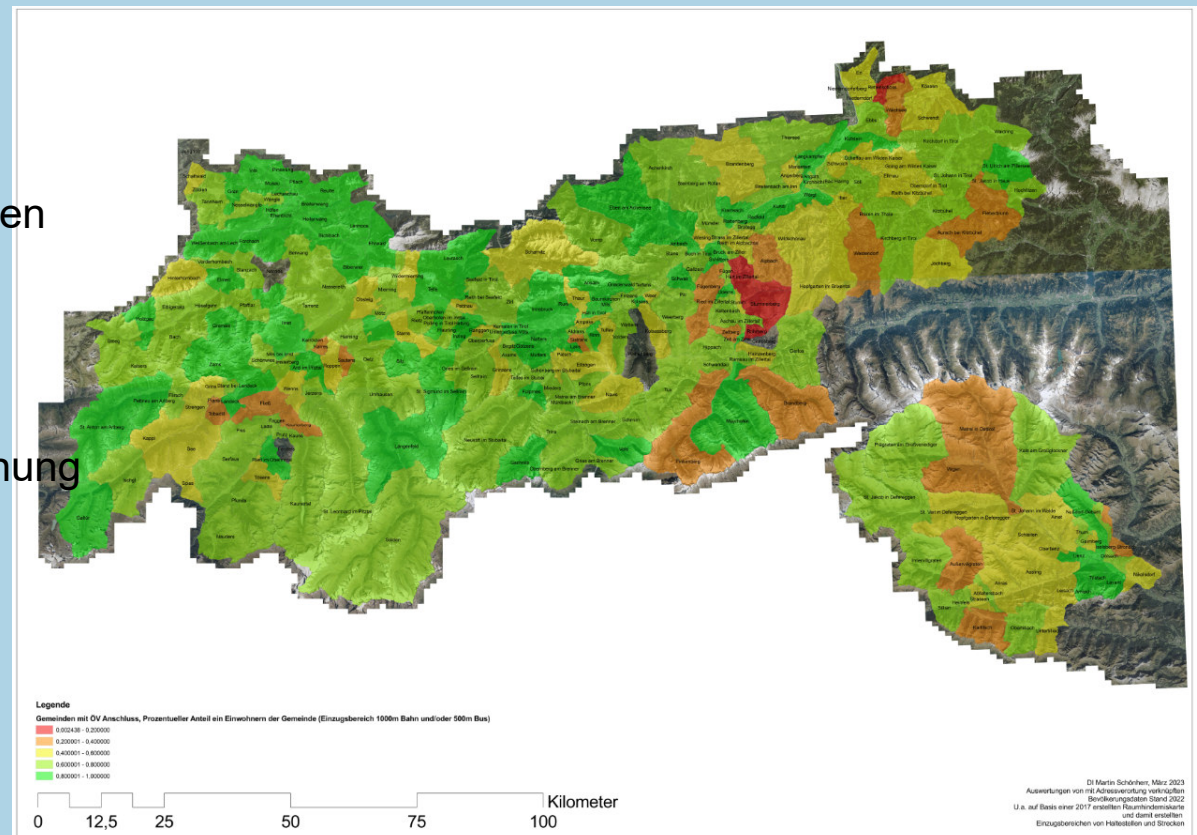
Konzentration der Siedlungsentwicklung

- Erhebung von Einzugsbereichen der Daseinsvorsorge
- Erhebung von Einzugsbereichspotentialen
- Siedlungsentwicklung an bestehenden Infrastrukturen



Konzentration der Siedlungsentwicklung

- Beispiel: Anteil der mit ÖV erreichbaren Bevölkerung in Tirol pro Gemeinde (Grün: gut, Gelb bis Orange: mittel, Rot: schlecht)
- Erhebung bestätigt tendenziell die Ergebnisse der genaueren Untersuchung der Mobilitätsplanung



Reduktion der Bodenversiegelung

- Laufendes Projekt im Planungsverband (PV) Sonnenterrasse
- Erhebung der genehmigten und anstehenden Bauprojekte mit Oberflächenwasserversickerung
- Abgleichung der Daten der Versiegelungsflächenermittlung
- Hochrechnungen des Entsiegelungspotentials
- Vorerst nur für Fiss geschätzt: In 10 Jahren ist eine Reduktion der Versiegelungsfläche um 10% möglich.
- Problem 1: Die Gemeinden Ladis und Serfaus im selben PV haben noch keine vergleichbaren Daten
- Problem 2: Es existieren noch keine längeren Zeitreihen der tatsächlichen Versiegelungsreduktion, sodass die Prognose von -10% in 10 Jahren unsicher ist